Beschlussvorlage

Stadt Karlsruhe
Der Oberbürgermeister

Vorlage Nr.: 2024/0497

Verantwortlich: Dez. 6
Dienststelle: TBA

Abwasserbeseitigung, Netzsanierung Kernstadt, Kanalauswechslung Binger Straße
Vergabe der Kanal- und Straßenbauarbeiten

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Bauausschuss	11.07.2024		Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

Abwasserbeseitigung, Netzsanierung Kernstadt, Kanalauswechslung Binger Straße
Vergabe der Kanal- und Straßenbauarbeiten

an die Firma: GRÖTZ GmbH & Co. KG, Gaggenau
zum Angebot vom: 23. April 2024
abschließend mit: 850.681 Euro

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐	
☒ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 1.311.000 Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 23.000	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag: Die Kosten sind gebührenfähig
Finanzierung ☒ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO_2-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung | Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein ☒	Ja ☐ positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridorthema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit	

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

Beschreibung des Leistungsumfangs

Die bestehenden Mischwasserkanäle in der Binger Straße sind auf einer Länge von rund 450 Metern schadhaft und sollen zwischen den Kreuzungsbereichen Karlsruher Weg und Durlacher Weg ersetzt werden.

Im Vorfeld der Kanalauswechslung muss im Grünstreifen ein neuer Schacht gesetzt werden. Das Bodenmaterial in diesem Bereich ist mit PAK (Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe) belastet und muss zusammen mit dem Oberboden abgefahren und fachgerecht entsorgt werden.

Auf den Kanalbau folgt die Straßenschließung mit einem Asphaltprovisorium. Im Anschluss werden die Gas- und Wasserleitungen durch die Stadtwerke erneuert. Nach Abschluss der Leitungsverlegung wird eine Asphaltdeckschicht über die gesamte Fahrbahnbreite eingebaut.

Die Arbeiten sollen im Spätjahr 2024 beginnen und dauern circa 10 Monate.

Ausschreibungsverfahren

Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung national
Ende Zuschlagsfrist	19. Juli 2024
Anzahl interessierter Firmen	18
Anzahl eingereichter Angebote	4

Rangfolge der wertbaren Angebote:

	Firmen	Endpreis (Brutto)	Prozent
1.	GRÖTZ GmbH & Co. KG	850.681 Euro	100 %
2.	Bieter B	967.604 Euro	114 %
3.	Bieter C	1.061.135 Euro	125 %

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote:

Bis zum Submissionstermin am 23. April 2024 gingen für die ausgeschriebenen Leistungen vier Angebote ein, von denen das der Firma GRÖTZ GmbH & Co. KG aus Gaggenau mit 850.681 Euro an erster Stelle lag. Ein Angebot musste aufgrund fehlender Preisangaben, welche vergaberechtlich nicht nachgefordert werden dürfen, von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

Aufgrund mehrerer Referenzen und eines bereits geführten technischen Aufklärungsgesprächs wird die Firma GRÖTZ GmbH & Co. KG als leistungsfähig, fachkundig und zuverlässig eingeschätzt, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß auszuführen. Das Tiefbauamt schlägt deshalb vor, das Angebot der Firma als das wirtschaftlichste anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen. Eintragungen zu einer Vergabesperre im Wettbewerbsregister liegen nicht vor.

Die aufgeführten Preise sind auskömmlich und angemessen.

Kostenvergleich

Summe laut Kostenberechnung	995.000 Euro
Summe laut Vergabevorschlag	850.681 Euro
Minderbetrag	**144.319 Euro**

Im Vergleich zur Kostenberechnung werden die auszuführenden Arbeiten um circa 14,5 % günstiger angeboten als prognostiziert wurde. Aufgrund der überschaubaren Auftragslage der Firma sind in den Aufbruch-, Erdarbeits- und Straßenschließungspositionen sehr geringe Preise kalkuliert worden. Die Firma GRÖTZ bekundete sehr großes Interesse an der Maßnahme. Die Preise sind insgesamt dennoch auskömmlich.

Finanzierung

Die erforderlichen Mittel werden im Teilhaushalt 7400 bei Projekt 7.740002 (Abwasserbeseitigung, Netzsanierung) sowie im Teilhaushalt 6600 beim Projekt 7.661002 (Gemeindestraßen) verbucht. Mittel stehen jeweils zur Verfügung.

Beschluss:

Antrag an den Bauausschuss

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

Abwasserbeseitigung, Netzsanierung Kernstadt, Kanalauswechslung Binger Straße
Vergabe der Kanal- und Straßenbauarbeiten

an die Firma:	GRÖTZ GmbH & Co. KG, Gaggenau
zum Angebot vom:	23. April 2024
abschließend mit:	850.681 Euro

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.